

## Weißsein im Alltag: Antirassistische Handlungsoptionen

Das Training richtet sich an *weiße* Personen, die entweder bei uns oder bei einem anderen Träger an einem Seminar / Training teilgenommen haben (z.B. Phoenix). Die Teilnehmenden haben Aspekte ihres *Weißseins* bereits reflektiert und sind sich über die vielfältigen mit *Weißsein* zusammenhängenden Privilegien bewusst.

Allein die Wahrnehmung und das Bewusstsein von *weißen* Privilegien und Machtpositionen führen noch nicht zu Veränderungen. Daher geht es in diesem Training um die Entwicklung und Diskussion antirassistischer Handlungsoptionen, die wirksam und realistisch sind.

In Rollenspielen und Fallanalysen stehen die Erfahrungen der Teilnehmenden mit gelungenem Handeln, gescheitertem Aktionismus und mit Ohnmachtserfahrungen im Mittelpunkt.

Ziel des Seminars ist, umsetzbare Strategien und Haltungen im Kampf gegen Rassismus zu entwickeln, die im privaten wie auch beruflichen Alltag und in institutionellen Zusammenhängen erfolgreich sein können.

### ReferentInnen:



**Lawrence Oduro-Sarpong**

Interkultureller- und Diversity Trainer



**Dr. Luise Steinwachs**

Soziologin, Gestalttherapeutin und Trainerin

**Termin:** Freitag, 22. März (14 - 20 Uhr), Samstag, 23. März (10 - 19 Uhr)

**(Anmeldung bis 15. März 2013)**

**Ort:** PANGEA-Haus (1. Etage beim Schulprogramm Berlin) Trautenaustraße 5,  
10717 Berlin (U-Bahn Güntzelstraße)

**TN-Beitrag:** 40 € (ermäßigt: 30 €; inkl. Verpflegung)

**Berlin Postkolonial e.V.**

<http://www.berlin-postkolonial.de>

Email: [steinwachs@berlin-postkolonial.de](mailto:steinwachs@berlin-postkolonial.de)

Telefon: 030 / 4005 9048

gefördert durch:

**BMZ**  Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

 **Berlin**  
Senatsverwaltung für Wirtschaft,  
Technologie und Frauen  
Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit

 stiftung  
nord-süd  
brücken